

# Ein KIWI fliegt zum Sachsenring

Beifall Weltmeister Anderson startet zur „Classic“

Die „ADAC Sachsenring-Classic“ wird neben dem Grand Prix ein Höhepunkte im Rennsportjahr. Einer, der seit seinem letzten Sieg 1964 (Suzuki 125) wieder einmal Sachsenring-Luft schnuppern will, ist der vierfache Motorrad-Weltmeister Hugh Anderson aus Neuseeland und er freut sich schon heute sehr, wieder zurückzukommen, alte Freunde und Kontrahenten zu treffen sowie noch einmal das einmalige Fluidum zu spüren. Gegenüber seinem Freund Frank Bischoff (Hohenstein-Ernstthal) sagte er: „Der Sachsenring war die von mir favorisierte Rennstrecke. Diese Kombination von schnellen und langsamen Kurven - insbesondere durch den Ort - in Abwechslung mit langen Abfahrten lag mir sehr gut. Je mehr Zuschauer da waren - und

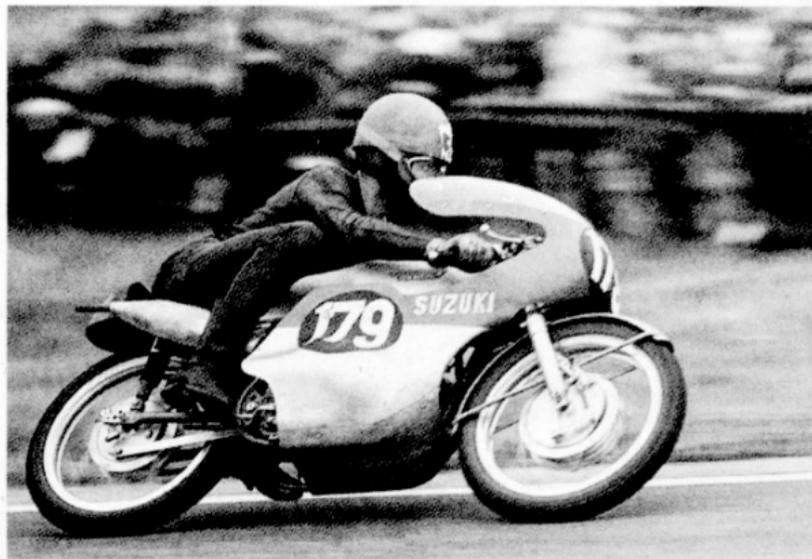


Foto: F. Bischoff

Hugh Anderson 1964 auf Siegesfahrt am Sachsenring.

dort waren das ja immer mehr als 200.000 Begeisterte, desto härter konnte ich arbeiten und schneller fahren. Diese Atmosphäre schien mich zu befreien von Zwang, Span-

nung und Druck“, so der 79-jährige in diesen Tagen. Nun warten seine Fans auf ihn und auf die Sechszylinder MV Agusta, mit der er hier starten wird.

fb/ww